

Berg-Cryſtall NB. (beſiehe Cap. 59.)  
 (künſtlich) zu verfertigen: Nebſt der Wei-  
 ſe/ das Glaß mit einer rechten natürlichen  
 Perlen-Farbe anzufärben oder zu tingi-  
 ren / und andere beſondere Kunſt / oder  
 heimliche Stücklein (Arcana) mehr / ſo  
 bey künſtlicher Außübung der Glasma-  
 cherey ſo wohl höchſt nöthig / als nützlich  
 ſind / findet man in dieſem III. Buche.

## Das XLV. Capitel.

**I**n dieſem III. Buch wird angezeigt die  
 Manier / wie man ſolle ins Glaß die Gold-  
 Farbe / wie auch die Farbe eines Granats /  
 Saphirs / die (wie ein Samet) Schwarz-  
 ke / die Milch-eine / auf Marmelſtein-Art  
 untereinander gemiſchte / die völlige Rothe  
 und die Perlen-Farbe (in vielerley Wege / dehren  
 dann immer einer beſſer iſt / als der ander) bringen /  
 und (dieſelbe Farben) darin anmuthig darſtel-  
 len: Item: Eine gar beſondere / biſher in ge-  
 heim gehaltene Art und Weiſe / NB. eine Frit-  
 tam aus dem Berg-Cryſtall (welche auch nicht  
 minder / wie die Ordinar-Fritta (Cryſtalli: Be-  
 ſiehe Cap. 9. und 10.) hernachmahls geſchmol-  
 zen wird / und worauß ferner die allerweißeſten /  
 ſchönſten und geſchicklichſten / oder wohlgeſtalteſten  
 Gefäße